Elternabend

Kurzbeschreibung:
Ziel ist, dass die Eltern sich bewusst für das Angebot Segensfeier entscheiden. Dazu brauchen sie Informationen darüber, was der Unterschied zwischen Segensfeier und Konfirmation ist und warum wir die Segensfeier anbieten. Sie müssen auch etwas darüber erfahren, wie der zeitliche Ablauf ist und was ihr Beitrag sein wird.

Vorbemerkungen:
Es wird eine große Bandbreite von Eltern geben. Solche, die sich bewusst für die Segensfeier entschieden haben und solche, die das Angebot nur deshalb wählen, weil die Schule es anbietet. Häufig ist den Eltern nicht klar, dass es auch für sie ein bedeutender Schritt ist, wenn ihr Kind erwachsen wird. Nachdem ich mehrere Segensfeiern begleitet habe, glaube ich, dass es für die Eltern ein mindestens ebenso wichtiges und emotional bewegendes Ereignis ist wie für ihre Kinder. Ich halte es für wichtig, die Eltern dazu anzuregen, über ihre Rolle bei der Segensfeier nachzudenken.

Raumgestaltung:
Für den Ablauf der Beratung ist es sehr entscheidend, wie der Raum im Vorfeld gestaltet wurde. Ich würde immer den Stuhlkreis mit einer gestalteten Mitte anderen Sitzformen vorziehen. Der Stuhlkreis bietet die Möglichkeit, dass man sich als Leiter an alle wenden kann, ohne dass man schon aufgrund der Position im Raum eine Sonderrolle einnimmt. Es kann aber auch sein, dass für die Eltern der Stuhlkreis eine Überforderung ist und sie einen Tisch vor sich brauchen. Dann würde ich die vorhandenen Tische und Stühle zu einem Quadrat stellen.

Rahmen

Dauer: 60-90min
TN-Zahl: 20-30
Raum: flexibel
Stuhlkreis und Tische

Material

Postkarten oder Bilder passend zum Thema

Moderationskarten

Moderationsstifte

Ablauf

Begrüßung und Vorstellung

Berichte von Feiern aus vergangenen Jahren oder von anderen Orten
Darstellung des geplanten Ablaufs

Ins Gespräch kommen
Bitten Sie die Eltern eine Postkarte (mit einem Bild) zu jeder Frage zu wählen oder eine Aussage dazu auf eine Moderationskarte zu schreiben. Sammeln Sie die Antworten getrennt nach Fragen ein.
Wenn alle mit dem Schreiben fertig sind und wieder an ihrem Platz sitzen, hängen Sie die Postkarten und Moderationskarten unter den jeweiligen Fragen an die Pinnwand. Versuchen Sie dabei gleich, die Antworten zu clustern und stellen Sie Rückfragen, wenn Ihnen nicht ganz klar ist, was damit gemeint ist.

Mögliche Fragen:
Was wünsche ich für mein Kind, wenn es gesegnet wird?
Was heißt das für mich, wenn mein Kind erwachsen wird?
Welche Elemente wünsche ich mir bei der Feier?

Anmerkung:
Achten Sie darauf, dass Sie die Einheit so gestalten, dass kein Elternteil in eine für sie/ihn vermeintlich peinliche Situation kommt. Geben Sie ihnen deshalb auch immer die Möglichkeit, sich neben der schriftlichen Äußerung auch mit Bildern mitzuteilen. Nicht jeder schreibt gerne oder spricht gerne vor einer großen Gruppe.

Rückfragen
Ausreichend Zeit für Rückfragen einplanen!
Anmerkung:
Versuchen Sie den Rahmen so zu gestalten, dass nicht nur Rückfragen innerhalb des Gruppensettings möglich sind, sondern auch Fragen persönlich an Sie gestellt werden können.